

Presseinformation

Wiesbaden, 19.09.2018

„Löwen im Herz. Hessen integriert! – Dialog ‚Wir in Deutschland – unsere Chancen‘

Staatssekretär Kai Klose: „Wir führen einen echten Austausch und Dialog mit allen hier lebenden Menschen, um Fragen des Zusammenlebens zu klären und das Miteinander zu stärken. Mut zu machen - Wege aufzuzeigen - Vorbilder präsentieren“

Frankfurt. Die Kampagne „Löwen im Herz. Hessen integriert.“ stellt Integrationsvorbilder in den Mittelpunkt. Sie wurde im November 2016 mit dem Ziel gestartet, die Integrationserfolge in Hessen sichtbar zu machen und gleichzeitig den Zusammenhalt der Gesellschaft zu stärken. Den Schwerpunkt der Kampagne bildet in diesem Jahr der Dialog zwischen Aufnahmegesellschaft und Zugewanderten. Bei der heutigen Veranstaltung in den Räumlichkeiten der IHK Frankfurt wurden die Chancen für Menschen mit Migrationshintergrund in der deutschen Gesellschaft herausgearbeitet. Dazu haben sich Selbstständige mit Migrationshintergrund als berufliche Integrationsvorbilder präsentiert. „Wir führen einen echten Austausch und Dialog mit allen bei uns lebenden Menschen, um Fragen des Zusammenlebens zu klären und das Miteinander zu stärken. Das aktuelle SVR-Integrationsbarometer hat noch einmal belegt, dass Begegnungen auf Augenhöhe wesentlich zu Integration beitragen. Wir sorgen dafür, dass sie real stattfinden. Mit unserer Dialogveranstaltung wollen wir positive und konstruktive Anstöße insbesondere im Bereich Bildung und Arbeit geben“, hob der Bevollmächtigte der Landesregierung für Integration und Antidiskriminierung, Staatssekretär Kai Klose, hervor.

"Das Wirtschaftsgeschehen in unserer Region ist ohne Migranten nicht denkbar. Jeder dritte Gründer in Hessen hat bisher keinen deutschen Pass", sagte Thomas Reichert, Vizepräsident der IHK Frankfurt am Main. "Migrantenunternehmen sollten ihre Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gesellschaft aktiv wahrnehmen und sich mehr noch in den Organisationen der Wirtschaft engagieren."

Ein Gespräch mit Staatssekretär Klose leitete in das Thema ein, anschließend wurden in einer Gesprächsrunde der Praktikerinnen und Praktiker unter Beteiligung von IHK, Handwerkskammer, Arbeitsagentur und KAUSA verschiedene Aspekte von Bildung und Arbeit angesprochen. Im Anschluss folgten Gespräche mit den vier Integrationsvorbildern Fusun Afra, Mehmet Ali Yilmaz Sabri Kapti und Arzu Dylus. Moderiert wurde die Veranstaltung von der Moderatorin und Journalistin Hülya Özkan-Bellut.

„Wir laden alle hier lebenden Menschen ein, sich aktiv an der Gestaltung unseres Landes zu beteiligen. Hessen ist seit Jahrzehnten Heimat für Menschen aus aller Welt. Die Wertschätzung anderer Kulturen und Lebensentwürfe gehört fest zum hessischen Selbstverständnis“, betonte der Staatssekretär. „Es ist längst an der Zeit, dass wir unsere Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt stellen. Entscheidend ist, was uns verbindet – vor allem sind das die Werte unseres Grundgesetzes, der Respekt vor der Würde jedes einzelnen Menschen und dessen Recht auf die freie Entfaltung seiner und ihrer Persönlichkeit“, hob Klose hervor. Rassismus und alle anderen Formen von Ausgrenzung und Diskriminierung haben in Hessen keinen Platz“, ergänzte Klose.

Sie finden unser Ministerium auf folgenden Kanälen:



Facebook



Twitter



Instagram



Flickr